

INHALT.

	Seite.
I. VORGESCHICHTE DER ALTGERMANISCHEN DIALEKTE.	
I. EINLEITUNG. Das Germanische und die Nachbarsprachen .	323—365
Kap. 1. Urverwandtschaft. § 1. Gemeineuropäisches. § 2. Nord-europäische Berührungen. § 3. Geringe Spuren.	
Kap. 2. Keltisch und Germanisch, — § 4. Lexikalische Berührungen. § 5. Grammatische Übereinstimmungen. § 6. Keltogermanische Eigennamen.	
Kap. 3. Latein und Germanisch, — § 7. Germanisch-römische Beziehungen. § 8. Einfluss des Handels. § 9. Militärischer Austausch. § 10. Fauna und Flora. § 11. Garten, Haus und Küche. § 12. Wortübersetzungen. § 13. Germanisches im Latein.	
Kap. 4. Lateinische Lehnworte im Germanischen, — § 14. Lehnwörterliste. § 15a. Altersbestimmung. § 15b. Heimat. § 16. Vokalismus. § 17. Konsonantismus. § 18. Die Endungen. § 19. Lehnuffixe.	
Kap. 5. Ältester germanischer Lautcharakter. — § 20. Zeugnisse. § 21. Konsonantismus. § 22. Vokalismus. § 23. Accent. § 24. Endungen.	
Kap. 6. Griechischer Einfluss. — § 25. Geschichtliches. § 26. Lehnworte.	
Kap. 7. Slavolettische Beziehungen. § 27. Verwandtschaft. § 28. Entlehnungen.	
Kap. 8. § 29. Germanischer Einfluss auf die finnisch-lappischen Sprachen.	
Kap. 9. § 30. Dunkle Beziehungen.	
II. KONSONANTISMUS.	365—385
Kap. 10. Lautverschiebung. § 31. Die indogermanischen Aspiratae. § 32. Die indogermanischen Verschlusslaute. § 33. Alter der Verschiebung.	
Kap. 11. Ausnahmen der Verschiebung. § 34. Indogermanische Störungen bei Nasalen. § 34b. Anomalien der verwandten Sprachen. § 35. Die Verbindungen <i>kt pt</i> und <i>sk sp st</i> .	
Kap. 12. Der grammatische Wechsel und das Vernersche Gesetz. § 36. Wirkung des indogermanischen Accents. § 37. Grammatischer Wechsel. § 38. Störungen im Wortanlaut und im Innern von Kompositis.	
Kap. 13. Die urgermanischen Spiranten. § 39. Idg. <i>s</i> . § 40. Germ. <i>z</i> . § 41. Tonlose Spiranten des Germanischen. § 42. Tönende Spiranten.	
Kap. 14. Die indogermanischen Gutturale im Germanischen. § 43. Zwei indogermanische Reihen. § 44. Labialisierte Gutturale im Anlaut. § 45. Labialisierungen im Inlaut. § 46. Grammatischer Wechsel <i>hw: w</i> . § 47. Labiale für Gutturale. § 48. Germ. <i>h</i> . § 49. Die Artikulation der Gutturale.	

Kap. 48. Vokalische Stämme. § 222. <i>u</i> -Stämme und konsonantische Stämme. § 223. Neutrale <i>u</i> -Stämme. § 224. Neutrale <i>i</i> -Stämme. § 225 <i>a</i> : <i>n</i> -Stämme. § 226. Adjektiva auf <i>u</i> resp. <i>ja</i> .	
Kap. 49. Konsonantische Stämme. § 227. Neutra. § 228. Neutrale <i>n</i> -Stämme. § 229. <i>os- es</i> -Stämme. § 230. Mischstämme. § 231. Verwandtschaftsworte. § 232. Masculine suffixlose Nominative bei Dentalstämmen. § 233. Anomalien; <i>kuh</i> .	
Kap. 50. Pronominal- und Adjektivdeklinaton. § 234. Unterschiede gegen die Substantivflexion, § 235. Übereinstimmung mit der Substantivflexion, § 236. Indische Formen. § 237. Das Adjektivum im Germanischen.	
Kap. 51. Pronominalstämme. § 238. Der Artikel. § 239. Dieser <i>ja</i> + <i>sai</i> . § 240. Stamm <i>hi</i> . § 241. <i>swa</i> -. § 242. Jener. § 243. Personale der 3. Person. § 244. Relativum. § 245. Interrogativum. § 246. selbst. § 247. Derselbe. § 248. Irgend einer. § 249. Verallgemeinernde Pronomina. § 250. Anderer. § 251. Possessiva.	
Kap. 52. Ungeschlechtige Pronomina. § 252. Singular. § 253. Plural. § 254. Dual.	
IX. NOMINALE STAMMBILDUNG. § 255. Allgemeines	468—493
Kap. 53. Flexionstypen. § 256. <i>a</i> als Suffix. § 257. <i>i</i> als Suffix. § 258. <i>ja</i> als Suffix. § 259. <i>n</i> -Stämme. § 260. <i>os/es</i> -Stämme. § 261. <i>in</i> -Stämme.	
Kap. 54. Konsonantische Suffixe. § 262. Suffixe mit Labialen. § 263. Suffixe mit Gutturalen. § 264. Suffixe mit Dentalen. § 265. Suffixe mit Halbvokalen. § 266. Liquiden im Suffix.	
Kap. 54b. Bedeutung der Suffixe. § 267. Nomina agentis. § 268. Vierte Feminina. § 269. Diminution. § 270. Kollektiva. § 271. Patronymika. § 272. Verbalabstrakta. § 273. Adjektivabstrakta. § 274. Stoffadjektiva. § 275. Farbenadjektiva. § 276. Adjektiva der Abstammung.	
Kap. 55. Kompositionssuffixe § 277.	
Kap. 56. Koseformen § 278.	
Kap. 57. Komposition. § 279. Lautform des 1. Gliedes. § 280. Lautform des 2. Gliedes. § 281. Suffixe für 2. Glieder. § 282. Bedeutungen der Komposita. § 283. Präfixe.	
Kap. 58. Komparation. § 285. Ugermanisch. § 286. Die einzelnen Dialekte. § 287. Superlativsuffix. § 288. <i>ōza ōsta</i> . § 289. Anomala. § 290. <i>ero</i> -Komparativ. § 291. <i>uma</i> -Superlativ.	
Kap. 59. Adverbia. § 292. Adjektivadverbia. § 293. Komparativadverbia. § 294. Superlativadverbia. § 295. Zeitadverbia. § 296. Ortsadverbia auf die Frage wo. § 297. Ortsadverbia auf die Frage woher. § 298. Ortsadverbia auf die Frage wohin. § 299. Präpositionaladverbia.	
Kap. 60. Zahlworte. § 300. Kardinalia. § 301. Ordinalia. § 302. Zahlabstrakta. § 303. Multiplikativadverbia.	
X. BIBLIOGRAPHIE	493—496

II. GESCHICHTE DER GOTISCHEN SPRACHE.

EINLEITUNG. § 1. Quellen. § 2. Verwandtschaft	497—499
A. BIBELGOTISCH	499—516
I. <i>Lautgeschichte</i> . § 3. Orthographie.	
1. Vokalismus: § 4. Quantitätsbestimmung. § 5. Extremvokale. § 6. Brechungen. § 7. Ausnahmen. § 8. Germanische Nasalvokale. § 9. Elision im Hiat. § 10. Betonte Vokale im Hiat. § 11. Kontraktion. § 12. Unbetonte Vokale. § 13. Auslautgesetze. § 14. Synkope. § 15. <i>a</i> . § 16. <i>ai</i> . § 17. <i>i</i> . § 18.	

Seite.

<i>ai.</i> , § 19. <i>ñ.</i> , § 20. <i>â.</i> , § 21. <i>ê.</i> , § 22. <i>ði.</i> , § 23. <i>ô.</i> , § 24. <i>û.</i> , § 25. <i>ai.</i> , § 26. <i>au.</i> , § 27. <i>iu.</i>	
2. Konsonantismus: § 28. Die tönenden Spiranten des Germanischen. § 29. Der grammatische Wechsel, § 30. Die alten Geminaten. § 31. Assimilation. § 32. Konsonantenverbindungen. § 33. Gutturale. § 34. Labialisierte Gutturale. § 35. Labiale. § 36. Dentale. § 37. Nasale. § 38. Halbvokale. § 39. Liquidae.	
II. <i>Flexionsgeschichte.</i>	
1. Konjugation. § 40. Altertümlichkeiten. § 41. Neuerungen. § 42. Ablaut.	
2. Deklination. § 43. Vokalische Stämme. § 44. Konsonantische Stämme. § 45. Übertritte. § 46. Adjektivdeklination. § 47. Pronominaldeklination. § 48. Einsilbige Formen und Formen mit Enklise. § 59. Personalia.	
III. <i>Wortbildung.</i> § 50. Altertümliche Suffixe. § 51. Junge Suffixe. § 52. Adverbia.	
IV. <i>Wortschatz.</i> § 53. Altertümliche Erbwozte. § 54. Verhältnis zum Westgermanischen. § 55. Lat. Lehnwozte. § 56. Griech. Elemente. § 57. Keltisches. § 58. Unklares.	
B. URKUNDENGOTISCH. § 59	515
C. KRIMGOTISCH. § 60. Wortschatz. § 61. Vokalismus. § 62. Konsonantismus. § 63. Endungen. § 64. Konjugation. § 65. Deklination.	515—517

III. REGISTER

zur

Vorgeschichte der altgermanischen Dialekte und zur Geschichte der gotischen Sprache. nach S. 517 (am Schluss).